

## **Frage Nr. 1079 von Frau STIEL (VIVANT) an Ministerin WEYKMANS zu ukrainischen Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt der DG**

Am 16.08.22 berichtete DHnet , dass nur wenige ukrainische Flüchtlinge Arbeit gefunden haben. Von den etwa 50.000 ukrainischen Flüchtlingen, die seit Anfang März bei uns aufgenommen wurden, wohnen 13.000 in Wallonien, 7000 in Brüssel, 30.000 in Flandern. Laut L'Echo sei es jedoch nicht einfach, die Neuankömmlinge in den Arbeitsmarkt zu leiten.<sup>1</sup>

Bedenklich sind folgende Zahlen:

- in Flandern meldeten sich nur 3.356 ukrainische Flüchtlinge beim VDAB;
- in Wallonien bestehen 1.255 offene Akten beim Forem;
- in Brüssel sind 1.323 bei Actiris registriert.

Nun ist der Anteil der Flüchtlinge, die tatsächlich arbeiten, noch geringer:

- in Flandern zählt das VDBA 543 Flüchtlinge, die eine Beschäftigung haben, was 16% der Registrierten entspricht;
- in Wallonien zählt das Forem 170 arbeitende ukrainische Flüchtlinge, was 13,5% der Registrierten ausmacht;
- in Brüssel verfügt man derzeit nicht über die Anzahl Flüchtlinge, die tatsächlich arbeiten.

Hierzu lauten unsere Fragen:

1. Wie viele registrierte Flüchtlinge gibt es derzeit in der DG (Kinder und Jugendliche bitte separat benennen)?
2. Wie viele davon sind derzeit beim Arbeitsamt der DG eingeschrieben?
3. Wie viele ukrainische Flüchtlinge konnten seit ihrer Ankunft in der DG in die Arbeitswelt integriert werden?

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
Werte Kolleginnen und Kollegen,**

Es gibt insgesamt 466 registrierte Flüchtlinge in der DG, 269 Erwachsene und 197 Kinder und Jugendliche unter achtzehn. Seit Beginn der Krise haben sich 136 Personen beim ADG eingeschrieben, wobei 22 zwischenzeitlich gestrichen wurden, weil sie Arbeit gefunden haben (8), eine IBU angefangen haben (4) oder über Artikel 60 § 7 beschäftigt sind (1) – davon 6 Personen im Rahmen der AktiF-Maßnahme. Schließlich sind 9 Personen wegen Umzugs außerhalb der DG gestrichen worden. Somit sind aktuell 114 Personen beim ADG eingeschrieben (86 Frauen und 28 Männer), die in der DG wohnhaft sind. Darüber hinaus sind Ukrainer in Ostbelgien beschäftigt, die sich aber nicht beim ADG eingetragen hatten und worüber wir keine Daten haben.

---

<sup>1</sup> <https://www.dhnet.be/actu/belgique/2022/08/16/peu-de-refugies-ukrainsiens-en-belgique-ont-trouve-du-travail-Q23GNQOZGNHPNZRZ2DVPPTSQ/>